

## BUNDESVERBAND FÜR TÜRKISCH UND MEHRSPRACHIGE BILDUNG

Pressemitteilung zum 23 April

Die Souveränität gehört dem Volk – Die Zukunft muss auf Demokratie, Laizismus und Menschenrechten aufbauen

Die Eröffnung der Großen Nationalversammlung der Türkei am 23. April 1920 markiert einen historischen Wendepunkt, an dem das Volk über sein eigenes Schicksal entschied und die Souveränität vom Palast auf das Volk übergang. Dieser Tag legte den Grundstein für eine Republik, die auf der freien Willensentscheidung des Volkes, auf Demokratie und Laizismus beruht. Als Bundesverband für Türkisch und Mehrsprachige Bildung begrüßen wir diesen bedeutsamen Tag mit großem Respekt – sowohl als Symbol der nationalen Souveränität als auch als Aufruf zum Aufbau einer Gesellschaft, die auf Demokratie, Laizismus und den universellen Menschenrechten basiert.

Auch heute noch stehen Millionen von Kindern – in Deutschland und weltweit – vor erheblichen Hürden, wenn es um gleichberechtigten Zugang zu Bildung, um das Recht auf muttersprachlichen Unterricht und um eine inklusive, mitbestimmende Lernumgebung geht. Doch der 23. April steht nicht nur für die Vergangenheit, sondern auch für den Glauben an eine gerechtere, freiere Zukunft. Dass Mustafa Kemal Atatürk diesen besonderen Tag den Kindern widmete, zeigt sein Vertrauen in ihre Rolle als die Gestalter\*innen einer gleichberechtigten und friedlichen Gesellschaft von morgen. Wir setzen uns mit Überzeugung dafür ein, dass alle Kinder als freie, selbstbestimmte Menschen aufwachsen können – in einem Bildungssystem, das Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt als Reichtum anerkennt.

In diesem Sinne gratulieren wir allen Kindern und der gesamten Gesellschaft herzlich zum 23. April – dem Tag der Nationalen Souveränität und des Kindes, und bekräftigen unser Engagement für Demokratie, Laizismus, Menschenrechte und gleichberechtigte Bildung.

BTMB

Bundesverband für Türkisch und Mehrsprachige Bildung in Deutschland